

## **Ersatzgeschwächt zur (inoffiziellen) Tabellenführung**

(von Max Marquardt)

Für den Schachclub Schleispringer war die Organisation des 5. Spieltags der Bezirksliga Nord zunächst unproblematisch, schon 2 Wochen vor dem offiziellen Spieltermin stand das Team.

Diese Sicherheit erwies sich als trügerisch. Nach einigen Irrungen und Wirrungen vor dem Spieltermin mussten die geplanten Spieler Mark Ehwalt, Ruben Lankisch und Jan Honnens noch kurzfristig ersetzt werden.

Hilfreich war dabei die mit dem Flensburger SK V vereinbarte Spielverlegung der Schleispringer Reserve für das angesetzte Spiel in der Bezirksklasse, Flensburg hatte nur 2 statt 4 Spieler zur Verfügung.

So rückten nun Gerd Saß, Thomas Nautsch und Michael Kläve nach, was sich sogar im Ergebnis auswirkte.

Aber der Reihe nach. Zunächst durfte Kappeln einen kampflosen Sieg an Brett 1 einfahren. Harald Klawitter nutzte die freie Zeit für einige vereinsinterne Freundschaftsspiele.

Einwechselspieler Gerd Saß startet gewohnt offensiv, musste sich aber dann einer ausgeklügelten Kombination seines Gegners Jortzik geschlagen geben. Unser 2. Einwechselspieler Kläve stellte nach gut 2 Stunden auf 2-1 für Kappeln. Ein Freibauer, sowie ein Turm- und Bauernvorteil Kläves ließ Gegner Preuß keine andere Wahl als die Aufgabe der Partie.

An Brett 2 war Paul Rieger auf einen guten offensiven Weg, und nahm Thomas Lehr sehr "in die Zange". Dieser konnte sich aber aus seiner "unbequemen Lage" nach und nach befreien, und vor einem möglichen Läufernachteil gab Paul auf.

Es stand nun 2-2. Nach fast einer weiteren Stunde wurde sich an Brett 2 auf ein Remis geeinigt. Kappelns Timo Bucker musste lange gegen einen Mehrbauern ankämpfen, konnte diesen auch ausgleichen. Dann standen sich die Spieler an Brett 2 ausgeglichen gegenüber und man hätte auf den ersten Fehler eines Spielers warten müssen. Dieses wollte keiner riskieren, daher ein logisches Remis.

Nun war der letzte Einwechselspieler Thomas Nautsch gefordert. Er hatte sich zwischenzeitlich einen Mehrbauern gesichert und konnte im weiteren Verlauf auf 2 Mehrbauern erhöhen. Diese nutzte er konsequent bis zu einer

nicht mehr verhinderbaren Damenumwandlung aus. Dies verhinderte sein Gegner R. Zhang durch Aufgabe der Partie.

Nachdem Ende des Spiels lohnt sich der Blick auf die Tabelle. Zwar steht auf der Landesseite Leck 2 vor Rendsburg und dann Kappeln, alle mit 6 Punkten. Rechnet man aber die Minuspunkte hinzu, steht Kappeln mit 6-2 Punkten vor Leck 2 und Rendsburg, mit jeweils 6-4 und Flensburg 3 in Lauerstellung mit 5-3 Punkten.

Am nächsten Spieltag, dem 1. März reisen die Schleispringer zum Spitzenspiel nach Rendsburg und versuchen dann auch offiziell die Tabellenführung zu erreichen. Leck 2 hat am 1.3. Spielfrei, und kann daher nicht aktiv eingreifen.